

Produkte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **92 (2005)**

Heft 4: **H&deM et cetera**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

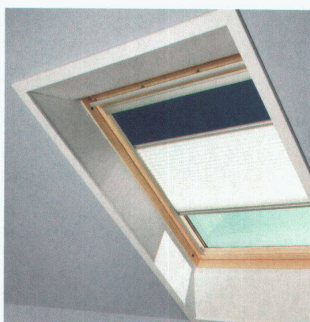
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Neue Ideen für Dachfenster

Im Bereich Dekoration und Hitzeschutz bietet VELUX ab Mai eine neue Variante ihrer elektrische Markisette an. Die solarbetriebene Version mit Photovoltaikzelle ist im Design dem Ausenrollladen angepasst. Die Photovoltaikzelle nimmt das Tageslicht auf, wandelt es in Energie um und speist damit einen Akku, welcher sich unsichtbar in der Abdeckung der Markisette befindet. Dadurch ist sichergestellt, dass sich die solarbetriebene Markisette auch ohne Licht bedienen lässt. Zum bewährten Verdunkelungsrollo kann ein zusätzliches Faltrollo angehängt werden, das in der gleichen Schiene läuft und eine ideale Kombination von Verdunklung und getöntem



Tagenlicht ermöglicht. Zwei Ausführungen dieser Duo-Version werden bereits im Werk zusammengestellt, womit das Set günstiger angeboten werden kann. Bei allen elektrischen Innenstoren wurde der Motor in das Gehäuse des Rollos oben versetzt. Somit konnte auf das Aluminiumcase im unteren Fensterbereich verzichtet werden, was den Einfall von Tageslicht erhöht. VELUX Schweiz AG
CH-4632 Trimbach
www.VELUX.ch

Zwischen Präsentieren und Verbergen

Der spanische Designer Jorge Pensi hat für Poggenpohl, das traditionsreiche Küchenbauunternehmen im deutschen Herford, eine neue Küchenarchitektur entwickelt. Charakteristisch für PLUSMODO® ist die neuartige Inszenierung von offenen und geschlossenen Funktionsbereichen: Ausziehbare Trays, die auf verdeckten Laufschienen gleiten und mit der Komfort-Schliessmechanik + MOTION® ausgestattet sind, positioniert Pensi direkt unter der Arbeitsplatte und öffnet damit die vormals geschlossene Fläche der Unterschränke. Die Trays sind als offene, tablettartige Auszüge nutzbar. Durch einen Aufsatz aus Klarglas verwandeln sie sich zu ausziehbaren Schaukästen, in denen Geschirr, Töpfe und Utensilien effektiv präsentiert werden. Das Öffnen des Unterschränkbereichs unterhalb der sehr massiv wirkenden, 13 Zentimeter dicken Arbeitsplatte erzeugt Transparenz und Leichtigkeit sowie eine starke Betonung der Horizontalen. Verstärkt wird dieser Effekt durch das atmosphärische Beleuchtungskonzept: Im Oberschränkbereich sind es beleuchtete Regalböden aus doppelseitig aufgebauten, satinierten Gläsern. Vertikale Leuchtelemente im Nischenbereich sorgen für eine optimale Ausleuchtung der Arbeitsfläche und setzen die architektonische Küchenlandschaft in Szene. Die Materialien, die Verarbeitung und die technischen Details werden höchsten Ansprüchen gerecht. Exklusive Griffleisten aus Aluminium oder die horizontal verarbeiteten Fronten aus hochwertigem Rüsterfurnier stehen für diesen Qualitätsanspruch. Der variable Einsatz von Lacken, Holz, Glas und Metall ermöglicht eine individuelle Gestaltung der Fronten und Flächen. Poggenpohl Group (Schweiz) AG
CH-6014 Littau
www.poggenpohl.ch

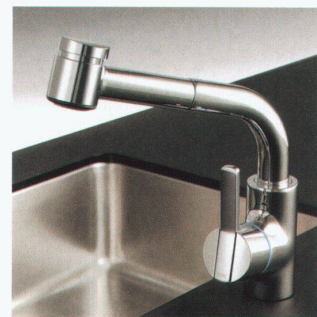
Hikaru

In Ergänzung ihrer Möbelkollektion hat Lehni seit anfang dieses Jahres neben der Stehleuchte von 1958 und der Wand-/Deckenleuchte von 1976 auch eine Tischleuchte in ihrem Angebot: Hikaru, entworfen von Frédéric Dedelley. Die zylindrische Symmetrie von Hikaru wird unterstrichen durch einen formbetonenden Aluminiumring, der einen elliptischen Zylinderschnitt andeutet. Durch Berühren wird Licht, weitere Berührungen dimmen die Leuchte in drei Stufen. Hikaru verbreitet das Licht blendfrei, diffus gestreut und 360 Grad um seine Achse. Der oben austretende Lichtkegel wird indirekt gestreut. Der Aluminiumring ist in zwei Ausführungen, farblos und bronze eloxiert, erhältlich. Lehni AG
CH-8600 Dübendorf
www.lehni.ch

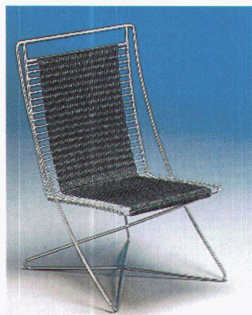


Neuheiten bei KWC

KWC hat ihre 1982 lancierte und mehrfach überarbeitete DOMO-Linie um DIVO, eine weitere Armaturen-Variante, ergänzt. Der schlanke Grundkörper und die zylindrische Kappe betonen die markante und eigenständige Form, optische Höhepunkte sind der ergonomisch gestaltete, schlanke Hebel sowie der rotblaue Farbring für die Temperaturanzeige. KWC DOMO und KWC DIVO integrieren sämtliche



bewährten technischen Optionen. Die KWC Universalpatrone ermöglicht eine spielfreie und leichte Bedienbarkeit. Diamantharte, kalkresistente Keramikscheiben gewährleisten leichtgängige Funktion und Langlebigkeit. Die Badmischer sind mit der KWC Hochleistungspatrone für eine rasche Wannenfüllung ausgestattet. Die raffinierte Wärmeisolation der Küchenbrause, eine moderne Schalenteknik, sorgt dafür, dass alle wasserführenden Teile hermetisch isoliert sind. Die Auszugbrausen der Küchenarmaturen verfügen über die KWC JETCLEAN-Technologie: Ein Sieb, dessen Material so weich ist, dass sich die Sieblöcher ausdehnen, wenn Wasser fließt. Sollte es bei stark kalkhaltigem Wasser dennoch zu Ablagerungen kommen, lassen sich diese problemlos vom flexiblen Untergrundmaterial entfernen – schnell, bequem und ohne Werkzeuge. Die Auszugbrausen sind mittels geführten Einsteckhülsen sicher und präzise auf dem Schwenkkörper positioniert. Die neue hochwertige Handbrause KWC FIT DUO gehört neu standardmässig zum Lieferumfang. Ein ebenso praktischer wie auch optischer Höhepunkt findet sich im neuen Brauseschlauch der KWC DOMO und KWC DIVO-Badlinie: der chromfarbene und aus Kunststoff gefertigte Schlauch zeigt sich ohne Metallmantel, was ihm einen futuristischen Charakter verleiht. Die neu im Brauseschlauch integrierte Sicherung verhindert zudem das lästige Verdrehen des Schlauches. KWC Armaturenfabrik AG
CH-5726 Unterkulm
www.kwc.ch



Kreuzschwinger® zweite Generation

Elegant, leicht und stapelbar präsentiert sich auch die zweite Generation des Kreuzschwingers®, entworfen von Till Behrens, vielfach ausgezeichnet und in die Design-Sammlungen zahlreicher Museen aufgenommen. Im Gegensatz zum Freischwinger wippt der Kreuzschwinger sowohl nach hinten wie nach vorne. Die Modell-Palette umfasst Bar- und Küchenhocker, Stuhl und Sessel mit oder ohne Armlehne, Stuhl- und Sesselbank sowie einen Fusshocker. Spezialausführungen in verschrotem oder pulverbeschichtetem Edelstahl und verschiedenen Farben sind möglich. Die Drahtbespannung der Sitz- und

Lehnenflächen können weiterhin mit Flechtwerk oder Klemmpolstern ausgestattet werden. Für den Einsatz der Kreuzschwinger® im Innenraum stehen eckige festklemmende Sitz-, Rücken- und Armlehnpolster sowie Lordosestützen zur Verfügung. Für den Gebrauch im Freien gibt es runde, schnell wechselbare Sitz- und Lehnpolster. Neben Standard-Bezügen in Textil schwarz oder acht Lederfarben können auf Wunsch auch angelieferte Stoffe, Leder oder Alcantara verarbeitet werden. Zu den verschiedenen Stuhlmodellen gibt es passende Tischblöcke für Büro, Küche und Wohnbereich. Till Behrens Systeme GmbH
D-64409 Messel
www.tillbehrenssysteme.de



Persönlich engagiert.

Andreas Steinegger,
Mitglied des Stiftungsrates

**Finden,
wenn
andere
noch
suchen.**

idea & gerüstung: monas ebhart

archipool
the architecturesearchengine

www.archipool.ch



■ Pensionskasse der
Technischen Verbände
SIA STV BSA FSAI
Persönlich. Engagiert. Natürlich.
Telefon 031 380 79 60
www.ptv.ch



Neuer Echtholzboden von Bauwerk

Eine natürliche und überzeugende Alternative zu Holzimitaten und einfachen Teppichen im unteren und mittleren Preissegment bietet das neue Bauwerk-Produkt CleverWood, ein Echtholzfussboden auch für ein begrenztes Budget. Mit einer Unterlage aus hochwertigem, 7,2 mm dickem OSB4-Holzwerkstoff und einer Deckschicht aus 2 mm Edelholz in verschiedenen Trend-Holzarten kann er mindestens einmal geschliffen und neu versiegelt bzw. geölt werden. Der Boden präsentiert sich in der Abmessung von 1250 x 100 mm in der Optik grosszügiger Landhausdielen. Die vollflächige Verklebung von CleverWood garantiert Wohnkomfort ohne Hohlklingen und Trommeleffekt und kann ohne Schwellen oder Abdeckschienen auch durch mehrere Räume durchgehend verlegt werden. Bei Anschlüssen an andere Bodenbeläge kommt er ohne Höhenungleichende, unschöne «Stolper»-Übergangssysteme aus. Das Anarbeiten an feste Baukörper wie Türzargen, Säulen, Treppen etc. erfolgt fugenlos. Eine von Bauwerk neu entwickelte, pflegeleichte Mattversiegelung kommt optisch einem geölte Boden sehr nahe und ist auch im CleverWood-Sortiment erhältlich. Bauwerk Parkett AG
CH-9430 St. Margrethen
www.bauwerk-parkett.com



Alu Queen, Design Wogg

Der Verbundstoff ALUCOBOND® wird seit über 30 Jahren im Fassadenbau eingesetzt. Die Vorzüge der 6 Millimeter dünnen Verbundplatte aus zwei 0,5 mm-Aluminiumdeckschichten und einem Kunststoff-Kern aus Polyethylen – leicht, warme, optisch attraktive Oberfläche, korrosionsbeständig und pflegeleicht, biegesteif und recycelbar – werden zunehmend auch in der Möbelherstellung und im Innenausbau genutzt. Die neue aluQueen-Küche der Veriset Küchen AG, entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Möbelhersteller Wogg, ist dafür ein Beispiel. Die zentrale Innovation liegt in der Gestaltung der Tür- und Schubladenfronten. Diese werden in einem Guss aus den Aluminium-Verbundplatten geformt. Die üblicherweise montierten Handgriffe und Leisten fallen weg. Durch die optimale Abkantung, immer in entsprechender Gebrauchsrichtung, entsteht nahtlos eine äusserst handliche und reinigungsfreundliche Griffleiste. Sämtliche Schubladen und Türen sind mit Blumotion versehen und erfüllen hinsichtlich Schalldämpfung und Automatik heutige Komfortansprüche. Die Oberbauten werden mit dem gleichen Schieber-Prinzip gebildet, die Wogg auch für Sideboards und Schränke verwendet. Als zylindrisches Eckregal steigt die «Etagère magique» aus dem Unterbau empor. Sie eignet sich vor allem für die Aufnahme von grösseren Geräten, die nicht immer im Gebrauch sind. Dank Automatik kann das Eckregal bis 4 cm unter den Oberschrank gefahren, bzw. komplett im Unterschrank verstaut werden. Veriset Küchen AG
CH-6037 Root
www.veriset.ch

Lagerregale – salonfähig

Das junge Zürcher «Designbüro» hat Schiebetüren für Errex-Regale entwickelt, die ästhetisch und funktional überzeugen. Die «mf-system» genannten Schiebetüren aus pulverbeschichtetem Metall oder furniertem Holz verwandeln die soliden und günstigen Lagergestelle, die in den letzten Jahren Büros und Wohnzimmer erobert haben, in vielseitig nutzbare Möbel. mf-system umfasst Laufschiene aus Metall und Schiebetüren in zwölf Farben und drei Holzarten. Wer will, kann auf der Internetseite sein Regal selber zusammenstellen, im Showroom an der Heinrichstrasse in Zürich sind verschiedene Varianten ausgestellt. Designbüro GmbH
CH-8005 Zürich
www.mf-system.ch

Sanierung in historischer Umgebung

Der Hauptsitz der Schwyzer Kantonalbank wurde 1968 bezogen und liegt im alten Dorfteil von Schwyz, umgeben von historisch bedeutenden Bauten wie dem Alten Zeughaus, dem heutigen Bundes-Museum und dem Polizeigebäude. Diesem Umstand sowie der Aufrechterhaltung des Bankbetriebes galt es, bei der umfassenden Sanierung Rechnung zu tragen. Aus Sicherheitsgründen mussten die vorgehängten Steinplatten entfernt und durch neue ersetzt werden. Dies bot auch Gelegenheit, eine hoch wirksame Wärmedämmung aus Schaumglas an-

zubringen. Um bei der Dämmschichtoberfläche die grösst mögliche Homogenität zu gewährleisten, wurden die FOAMGLAS®-Platten mit dem hoch elastischen Acryl-Latex Pittcote 404, mit eingelegetem Polyesterarmierungsgewebe, beschichtet. Die Fassadenbekleidung wurde in «Spluga Verde», einem Splügen-Quarzit, ausgeführt. Trotz neuen Steinen wurde das Plattenbild aber unverändert beibehalten. Ebenfalls komplett saniert werden musste das Flachdach über dem ersten Obergeschoss. Die bestehende Betondecke wurde an die aussen liegenden, tragenden Stahlprofile (HEB 260) «aufgehängt». Auf die bestehende Dachkonstruktion wurde eine neue Dampfsperre und darauf eine erste Dämmschicht aus FOAMGLAS® T4 verlegt. Anschliessend wurden zwischen den Stahlträgern Stahltrapezbleche SP 160 montiert. Auf diese Trapezbleche kam eine zweite Dämmschicht – aus FOAMGLAS® T4 WDS 80 mm – vollflächig und vollfugig verklebt. Das ganze Dach ist mit Polymerbitumenbahnen abgedichtet und vollflächig mit einer Wolfin-GWKS-Beschichtung abgedeckt. Dank beschichtetem FOAMGLAS® konnten überdies auch in den heiklen Bereichen der Fassade die Fugen offen gelassen werden. Die neuen Bauteile sind harmonisch integriert, Schadhafte ist durch heutige Materialien und Konstruktionslösungen ersetzt. Pittsburgh Corning (Schweiz) AG
CH-6343 Rotkreuz
www.foamglas.ch

